

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 49 (1962)
Heft: 11: Zürich

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

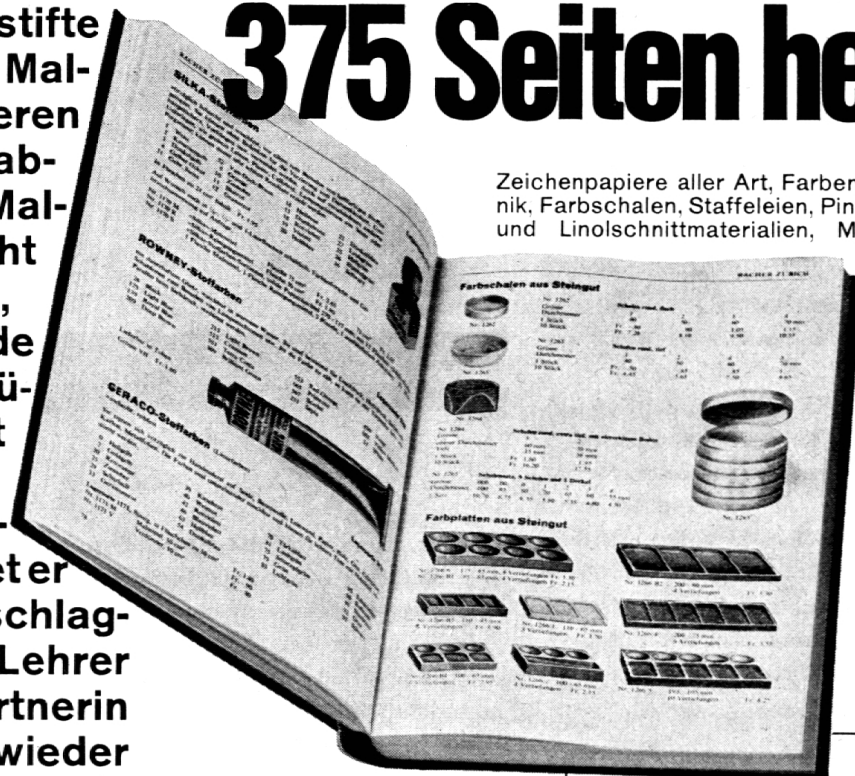
ansprechender Weise leitete der Präsident zum Tagungsthema über. Es sprach in wohldokumentierten, anregenden Ausführungen der Zuger Schulpsychologe Dr. Beat Imhof über *«Die Prägung der Lehrerpersönlichkeit im Alltag»*. Fördernd auf Leben und Beruf des Lehrers wirken u. a. ein die eigene Weiterbildung, der gute Kontakt mit den Kollegen, das Studium von Fachzeitschriften und Büchern, die gute Zusammenarbeit mit den Eltern der Schulkinder, die Freude am Beruf und der Erfolg, das gute Einvernehmen mit den Behörden und deren Verständnis, richtige Freizeitgestaltung und Nebenbeschäftigung im Dienste der Volksgemeinschaft, die religiöse Betätigung wie ein harmonisches Familienleben. Den Berufseinsatz schädigen ungeeignete, überbeanspruchende oder als Flucht aus dem Beruf ausgeübte Nebenbeschäftigungen, mangelnde Schulfreundlichkeit der Eltern, mißtrauische Inspektoren und kurzsichtige Aufsichtsorgane, große Schulklassen und viele erziehungsschwierige Kinder, schlechter

Kontakt zwischen den Kollegen usw. Der Lehrberuf kann menschlich außerordentlich fördern: Er führt zur Selbsterziehung, steigert die Leistungsfähigkeit, erhält jugendlich, läßt uns die Kinder und Jugendlichen immer besser verstehen u. a. Doch kann auch die deformierende Macht des Lehrerberufes groß werden, bringt Krisen und Gefahren, wie Pedanterie, Rechthaberei und Besserwisserei, ein Verfallen in Routine und Schematismus, Zwang zu unechter Haltung, Verbitterung und Niedergeschlagenheit, Gleichgültigkeit gegen die eigene Familie, nicht wenige sittliche Gefährdungen usw. Sehr stark können die Müdigkeitserscheinungen werden, wie übrigens in allen sozialen Berufen, die viel mit Menschen zu tun haben. Aber auch eine Reihe von Berufskrankheiten sind für den Lehrerberuf typisch, wie nervöse Leiden, Herz- und Kreislaufstörungen, Erkrankung der Sprechorgane usw. Das Wissen um all das Gefährdende wie um das Schöne unseres Berufes diene uns einerseits zur Selbst-

prüfung, andererseits aber auch zur Beglückung und Selbststärkung in unserm herrlichen Beruf. Reicher Beifall dankte dem Referenten. (Manche Zuhörer möchten sich wohl in das ausführliche Werk des Referenten über diese und viele andere Probleme des Lehrerberufes vertiefen: *«Menschliche und fachliche Voraussetzungen für den Lehrerberuf»*, Zug, im Selbstverlag 1961.) – Schultheiß und Erziehungsdirektor Dr. Rogger überbrachte die Grüße des Erziehungsrates und berichtete knapp über neue gesetzgeberische Vorlagen: Regierungsrat und Großer Rat haben sich einmütig für den Herbstbeginn der Schule ausgesprochen. Daß die Reduktion der Klassenbestände vielenorts dringlich ist, belegte eine Botschaft des Regierungsrates mit schlüssigem Zahlenmaterial. Die Gratisabgabe der Lehrmittel und der Schulmaterialien ist für alle Volksschulen als sicher vorgesehen. Die Diskussion geht noch über die Gratisabgabe an den Mittelschulen. Die Revision des Erziehungsgesetzes ist im vollen Gange.

**Zeichenpapiere*Bleistifte
Reisszeuge*Winkel*Mal-
farben und alle weiteren
Hilfsmittel für den ab-
wechslungsreichen Mal-
und Zeichenunterricht
richtig auszuwählen,
dass er sich zur Freude
von Lehrern und Schü-
lern entwickelt. Nicht
nur dem Zeichenleh-
rer der Volks-, Mittel-
und Fachschule bietet er
ein wertvolles Nachschlag-
werk, sondern jeder Lehrer
und jede Kindergärtnerin
findet darin immer wieder
neue Anregungen. * * * *
Der Schulmaterialverwalter
wird anhand dieser Seiten
sein Lager mühelos allen
Anforderungen des moder-
nen Unterrichtes anpassen
können.**

375 Seiten helfen



Zeichenpapiere aller Art, Farben für jede Maltechnik, Farbschalen, Staffeleien, Pinsel, Holz-, Kupfer-, und Linolschnittmaterialien, Modellierwerkzeuge und Ton, Schulzeichensaal-Einrichtungen, Reissbretter, Zeichenmaschinen, Rechenschieber, Winkel, Reisschienen, Lineale, Bleistifte, Minen, Pastellstifte, Spitzmaschinen, Kreiden, Tuschen, Gummi, Klebänder, Lehrbücher und viel anderes richtig auszuwählen.

Coupon

Als Materialverwalter des Schulhauses

bitte ich um kostenlose Zustellung des Kataloges Nr. 861

Name: _____

Strasse: _____

Ort: _____


Fischer
& CO. AG. MARKTGASSE 12
ZÜRICH 1 TEL. (051) 24 66 55